

Pflanzenschutzbulletin Obst Mittelland

Nr. 1/2022

Versanddatum: 14.02.2022

Nächste Ausgabe voraussichtlich: Mittwoch, 9.03.2022

Inhaltsverzeichnis

1. [Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln](#)
2. [Aktuelles: Schädlinge und Krankheiten](#)
3. [Links](#)
4. [Weitere Informationen](#)
5. [Hinweise der Redaktion](#)

Fett = neu/geändert

Zeichenerklärung Gefahrenbezeichnung und Anwendungsvorschriften:

GHS05 = Ätzend GHS07 = Vorsicht gefährlich GHS08 = Gesundheitsschädigend
GHS09 = Gewässergefährdend

SPe 3 = Zum Schutz von (Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen/Nichtzielarthropoden/Insekten) eine unbehandelte Pufferzone von (genaue Angabe des Abstandes) zu (Nichtkulturland/Oberflächengewässer) einhalten.

Oder: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um (genaue Anzahl) Punkte reduziert werden.

SPe 8 = Bienengiftig

Hinweis: bei allen Fungiziden und Insektiziden bezieht sich die Aufwandmenge auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Brühmenge ist gemäss [Weisungen des BLW](#) zwingend an das Baumvolumen anzupassen. Im Hochstammobstbau wird die Aufwandmenge über die Konzentration berechnet.

Aufzeichnungen im Pflanzenschutz

Neu muss bei den Aufzeichnungen zum Pflanzenschutz oder im Pflanzenschutzmittelinventar der Mittelname mit der Zulassungsnummer ergänzt werden. Diese Nummer können Sie einerseits auf www.psm.admin.ch entnehmen oder auf der Produkteetikette finden.

Insektizid: EC Emulsionskonzentrat
Gehalt: 30% Quassia-Extrakt (357 g/l)
Eidg. Zulassungsnummer: W 5201
Insecticide: EC concentré émulsionnable
Teneur: 30% extrait de Quassia (357 g/l)
Numéro de l'homologation: W 5201

Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

Neue Produkte				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
Falgro Tabs (Stähler) Pflanzenwachstumsregulator W-7470	Gibberellinsäure	Verbesserung des <i>Fruchtansatzes</i> (parthenokarpe Früchte) in Birne / Nashi	<ul style="list-style-type: none"> • Brühemenge: 1000 l/ha • Aufwandmenge: 6 Tabletten / ha • Anwendung: BBCH 62-69 	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 1x pro Jahr • Nicht bei Temperaturen über 25 °C • Keine Niederschläge während mind. 4 h nach Behandlung • Anwendung zwischen dem 3. und 6. Standjahr •
Neue Produkte mit bekannten Wirkstoffen				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
Agroneem (AGROLINE Bioprotect) Akarizid, Insektizid W-5351-7	Azadirachtin	Gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse)</i> in Apfel und <i>Mehlige Birnblattlaus</i> in Birne	Konzentration: 0.2-0.25 % Aufwandmenge: 3.2-4 l/ha Anwendung: Vor / nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai	<ul style="list-style-type: none"> • Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe. • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung. • Keine Wirkung auf Apfelgraslaus • Phytotoxgefahr auf Birnen; nicht auf empfindlichen Birnensorten einsetzen; Firmenangaben befolgen • GHS 07, GHS 09
		Gegen <i>Mehlige Apfelblattlaus</i> in Apfel und <i>Mehlige Birnblattlaus</i> in Birne	Konzentration: 0.15 % Aufwandmenge: 2.4 l/ha Anwendung: Vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai 2 Behandlungen: 1. vor der Blüte (BBCH 59), 2. nach der Blüte (BBCH 69)	

		Gegen <i>Miniermotten</i> in Kernobst (minor use)	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 l/ha Anwendung: Vor oder nach der Blüte bis spätestens Ende Mai	<ul style="list-style-type: none"> • Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe. • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung. • Phytotoxgefahr auf Birnen; nicht auf empfindlichen Birnensorten einsetzen; Firmenangaben befolgen • GHS 07, GHS 09
		Gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse)</i> in Kirsche	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: Nachblüte	<ul style="list-style-type: none"> • Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe. • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung. • GHS 07, GHS 09
		Gegen <i>Kirschenfliege</i> in Kirsche	Konzentration: 0.25 % Aufwandmenge: 4 l/ha Wartefrist: 2 Wochen Anwendung: Ab Flugbeginn	<ul style="list-style-type: none"> • Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren.

				<ul style="list-style-type: none"> • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe. • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung. • Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen • Max. 3x pro Parzelle & Jahr • GHS 07, GHS 09
		Gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse)</i> in Pfirsich/Nektarine (minor use)	Konzentration: 0.1875 % Aufwandmenge: 3 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: Vor- oder Nachblüte	<ul style="list-style-type: none"> • Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe. • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung. • Behandlungen im Abstand von 7 Tagen • Max. 3x pro Parzelle & Jahr • GHS 07, GHS 09
Argolem (Agroline) Bakterizid, Fungizid W-5497-1	Schwefelsaure Tonerde und Schachtelhalm-extrakt	Gegen <i>Schrotschuss</i> in Steinobst Teilwirkung gegen <i>Echter Mehltau</i> und <i>Schorf</i> in Kernobst	Konzentration: 0.5 % Wartefrist: 3 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille + Atemschutzmaske (P3) • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Atemschutzmaske (P3)

				<ul style="list-style-type: none"> • Nur in Tankmischung mit Netzschwefel 0.3 % • GHS 05, GHS 07
		<p>Teilwirkung gegen <i>Feuerbrand</i> in Kernobst</p> <p>Teilwirkung gegen <i>Lagerfäulen</i></p>	<p>Konzentration: 0.5 % Aufwandmenge: 8 kg/ha Anwendung gegen Feuerbrand: von Ballonstadium bis abgehende Blüte (BBCH 59-67)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille + Atemschutzmaske (P3) • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Atemschutzmaske (P3) • GHS 05, GHS 07
		<p>Teilwirkung gegen <i>Birnenblütenbrand</i> in Birne</p>	<p>Konzentration: 0.5 % Aufwandmenge: 8 kg/ha Anwendung: Ab 10% offener Blüte bis nach der Blüte (BBCH 61-69)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 2-4 Behandlungen im Abstand von 5 Tagen, empfohlene Brühemenge 800 l/ha • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille + Atemschutzmaske (P3) • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Atemschutzmaske (P3) • GHS 05, GHS 07
<p>Atac (Stähler)</p> <p>Insektizid</p> <p>W-6748-3</p>	<p>Emamectinbenzoat (Nicht erlaubt bei REB)</p>	<p>Gegen <i>Apfelwickler</i>, <i>Pfirsichmotte</i> und <i>Pfirsichwickler</i> in Aprikose, Pfirsich / Nektarine</p> <p>Gegen <i>Apfelwickler</i>, <i>Kleiner Fruchtwickler</i> und <i>Schalenwickler</i> in Kernobst</p> <p>Gegen <i>Apfelwi.</i> in Walnuss</p>	<p>Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 3.2 kg/ha Wartefrist: 3 Wochen in Aprikose, Pfirsich/Nektarine, Kernobst Wartefrist: 3 Tage in Walnuss Anwendung: Ab Beginn des Larvenschlüpfens</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nur in Obstanlagen • SPe8: Bienengefährlich; Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Darf nur mit Driftreduktionsmassnahmen von mind. 75 % angewendet

		Gegen <i>Frostspanner</i> und <i>Schalenwickler</i> in Kernobst	Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 3.2 kg/ha Wartefrist: 3 Wochen in Aprikose, Pfirsich/Nektarine, Kernobst Anwendung: Vor- / Nachblüte (BBCH 57-59 oder 69-71)	<p>werden. In der Anlage sowie in einem Pufferstreifen von 3 m Breite um die Anlage sind blühende Einsaaten oder Unkräuter am Vortag der Behandlung zu entfernen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SPa1: max. 2x pro Parzelle & Jahr ein Mittel mit Emamectinbenzoat, wegen Resistenzgefahr. • SPe3: unbehandelte Pufferzone von 50m zu Oberflächengewässern wegen Drift. 6m der Pufferzone mit geschlossener Pflanzendecke gegen Abschwemmung. • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • GHS 07, GHS 09
		Gegen <i>Pflaumenwickler</i> in Zwetschge / Pflaume	Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 3.2 kg/ha Wartefrist: 3 Wochen	
<p><u>Carbofort</u> (Stähler)</p> <p>Regulator für Pflanzenentwicklung, Insektizid, Fungizid</p> <p>W-7307</p>	Kalium-Bicarbonat	Zur <i>Fruchtausdünnung</i> bei Apfel	Konzentration: 1-2 % Aufwandmenge: 10-20 kg/ha Anwendung: während Blüte	
		Zur <i>Fruchtausdünnung</i> bei Aprikose	Konzentration: 1-1.5% Aufwandmenge: 10-15 kg/ha Anwendung: während Blüte	
		Gegen <i>Birnblattsauger</i> in Birne / Nashi	Aufwandmenge: 5 kg/ha Anwendung: Ab Nachblüte (BBCH 69)	
		Teilwirkung gegen <i>Blüten- und Zweigdürre</i> in Aprikose	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 kg/ha Anwendung: während Blüte	

		Teilwirkung gegen <i>Blüten- und Zweigdürre</i> in Kirsche	Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 3.2 kg/ha Wartefrist: 2 Wochen Anwendung: während Blüte	
		Teilwirkung gegen <i>Blüten- und Zweigdürre</i> und <i>Fruchtmonilia</i> in Pfirsich / Nektarine (minor use)	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 kg/ha Anwendung: BBCH 60-89	
		Gegen <i>Schorf</i> in Kernobst	Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 3.2 kg/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: Ab Austrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 6x pro Parzelle & Jahr • Nur in Tankmischung mit 0.2 % (3.2 l/ha) Stamina S
		Teilwirkung gegen <i>Echter Mehltau</i> in Apfel und Birne, <i>Lagerschorf</i> in Kernobst, <i>Regenfleckenkrankheit</i> in Apfel und Birne und <i>Schorf</i> in Kernobst	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 kg/ha Wartefrist: 8 Tage Anwendung: Ab Austrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Nur in Tankmischung mit Netzschwefel 80 % (0.2 %, 3.2 kg/ha)
<p>Champ Flow (Nufarm, Stähler)</p> <p>Fungizid</p> <p>W-7450</p>	Kupfer (als Hydroxid)	Gegen <i>Schorf</i> in Kernobst	Konzentration: 0.075-0.15 % Aufwandmenge: 1.2-2.4 l/ha Anwendung: vor der Blüte	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 4 kg Kupfer-Metall pro ha & Jahr, Biolandbau: max. 1.5 kg/ha in Kernobst • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier • Als Zusatz zu Netzschwefel oder organischen Fungiziden • GHS 07, GHS 09
		Gegen <i>Schorf</i> in Kernobst	Konzentration: 0.15-0.3 % Aufwandmenge: 1.2-2.4 l/ha Anwendung: beim Austrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 4 kg Kupfer-Metall pro ha & Jahr, Biolandbau: max. 1.5 kg/ha in Kernobst
		Gegen <i>Kräuselkrankheit</i> des Pfirsichs und <i>Schrotschuss</i> in Steinobst	Konzentration: 0.3-0.45 % Aufwandmenge: 4.8-7.2 l/ha Anwendung: Beim Austrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe +

		Gegen <i>Narren- oder Taschenkrankheit</i> in Zwetschge / Pflaume	Konzentration: 0.3-0.45 % Aufwandmenge: 4.8-7.2 l/ha Anwendung: Beim Austrieb	Schutzbrille oder Visier • GHS 07, GHS 09
		Gegen <i>Bakterienbrand</i> in Kirsche	Konzentration: 0.3-0.45 % Aufwandmenge: 4.8-7.2 l/ha Anwendung: Beim Blattfall	• Max. 4 kg Kupfer-Metall pro ha & Jahr • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier • Nur bei starkem Befall und bei anfälligen Sorten • GHS 07, GHS 09
Cidely (Syngenta) Fungizid W-6592-2	Cyflufenamid	Gegen <i>Echter Mehltau</i> in Apfel und Birne	Konzentration: 0.031 % Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 3 Wochen	• SPa1: max. 2x pro Jahr & Parzelle wegen Resistenzgefahr • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrühe • GHS 07, GHS 09
Cupric Flow (Stähler) Bakterizid, Fungizid W-2710-4	Kupfer (als Oxysulfat)	Gegen <i>Schof</i> in Kernobst	Konzentration: 0.25-0.5% Aufwandmenge: 4-8 l/ha Anwendung: beim Austrieb	• Max. 4 kg Kupfer-Metall pro ha & Jahr, Biolandbau: max. 1.5 kg/ha in Kernobst • Nachfolgearbeiten: bis 48h nach Ausbringung Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Kopfbedeckung • GHS 09
		Gegen <i>Kräuselkrankheit</i> des Pfirsichs, <i>Narren- oder Taschenkrankheit</i> der Zwetschge und <i>Schrotschuss</i> in Kernobst	Konzentration: 0.5-0.75% Aufwandmenge: 8-12 l/ha Anwendung: beim Austrieb	

		Gegen <i>Schof</i> in Kernobst	Konzentration: 0.125-0.25 % Aufwandmenge: 2-4 l/ha Anwendung: vor der Blüte	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 4 kg Kupfer-Metall pro ha & Jahr, Biolandbau: max. 1.5 kg/ha in Kernobst • Nachfolgearbeiten: bis 48h nach Ausbringung Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Kopfbedeckung • Als Zusatz zu Netzschwefel • GHS 09
		Gegen <i>Bakterienbrand</i> in Kirsche	Konzentration: 0.5-0.75 % Aufwandmenge: 8-12 l/ha Anwendung: beim Blattfall	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 4 kg Kupfer-Metall pro ha & Jahr • Nachfolgearbeiten: bis 48h nach Ausbringung Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Kopfbedeckung • Nur bei starkem Befall und anfälligen Sorten • GHS 09

<p><u>Dunovum</u> (Syngenta)</p> <p>Herbizid</p> <p>W-7340-3</p>	<p>Pyraflufen-ethyl</p> <p>Beistoffe: Alcohols, C9-11, ethoxylated; Isobutanol</p>	<p>Gegen <i>Stockausschläge</i> in Kern- & Steinobst</p>	<p>Konzentration: 0.5% Anwendung: BBCH 35-75, ab 3. Standjahr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 2x pro Parzelle & Jahr • SPe3: 20m zu Oberflächengewässern und Biotopen wegen Drift • SPe3: 3 Punkte wegen Abschwemmrisiko • Behandlungsintervall mind. 21d • Getroffene Stammteile müssen vollständig von Rinde geschützt sein; es dürfen keine grünen Pflanzenteile getroffen werden; Abdrift vermeiden • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzanzug • GHS 05, GHS 07, GHS 09
<p><u>Elvis</u> (Stähler)</p> <p>Insektizid</p> <p>W-6020-2</p>	<p>Spinosad</p> <p>Beistoffe: 1,2- Benzisothiazol- 3(2H)-on</p>	<p>Gegen <i>Apfelblütenstecher</i> in Apfel</p> <p>Gegen <i>Apfelwickler, Kleiner Fruchtwickler</i> und <i>Schalen- wickler</i> in Apfel und Birne</p> <p>Gegen <i>Frostspanner</i> und <i>Schalenwickler</i> in Apfel und Birne Gegen <i>Fruchtwanzen</i> in Kernobst</p>	<p>Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Anwendung: bei Knospen- aufbruch (BBCH 52-53)</p> <p>Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Wochen</p> <p>Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Anwendung: Vor- oder Nachblüte (BBCH 57-59 oder 69-71)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SPe3: 20m zu Oberflächengewässern wegen Drift • SPe8: bienengefährlich, darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. • Nachfolgearbeiten: bis 48 h nach Ausbringung Schutzhandschuhe +

				<p>Schutzanzug</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Max. 2x im Abstand von 7-14 d gegen den Apfelblütenstecher • Max. 4x pro Parzelle und Jahr • GHS 07, GHS 09
		Gegen <i>Frostspanner</i> und <i>Schalenwickler</i> in Kirsche, Zwetschge / Pflaume	<p>Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Anwendung: Vor- oder Nachblüte (BBCH 57-59 oder 69-71)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SPe3: 20m zu Oberflächengewässern wegen Drift • SPe8: bienengefährlich, darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. • Nachfolgearbeiten: bis 48 h nach Ausbringung Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Max. 2x pro Parzelle & Jahr • GHS 07, GHS 09
		Gegen <i>Apfelwickler</i> in Walnuss	<p>Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Wochen</p>	

<p>Hysan Aqua (Omya)</p> <p>Herbizid</p> <p>W-6880-3</p>	<p>Pendimethalin</p> <p>Beistoffe: Diphenylmethandiisocyanate; 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one; 1,2-benzisothiazolin-3-one</p>	<p>Gegen <i>einjährige Unkräuter</i> und <i>einjährige Ungräser</i> in Hartschalenobst (minor use)</p>	<p>Aufwandmenge: 3.5 l/ha</p> <p>Anwendung: Reihenbehandlung mit Abschirmung der Kultur, bis BBCH 55 (erste Einzelblüten sichtbar aber noch geschlossen); nicht im Pflanzjahr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Anwendung auf Sandböden • Max. 1x pro Parzelle & Jahr • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • GHS 07, GHS 09
<p>Kyleo (Stähler)</p> <p>Herbizid</p> <p>W-7454</p> <p>(noch nicht im Verkauf)</p>	<p>Glyphosat; 2,4-D</p>	<p>Gegen <i>ein- und mehrjährige Unkräuter</i> sowie <i>Ungräser</i> in Kern- und Steinobst</p>	<p>Aufwandmenge: 2-5 l/ha</p> <p>Wartefrist: 15 Tage in Steinobst, 30 Tage in Kernobst</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Niederschläge während mind. 6h nach der Behandlung • Max. 1x pro Parzelle & Jahr • SPe3: 20m zu Oberflächen-gewässern wegen Drift • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung • Spätestens bis Ende August • Es dürfen keine grünen Teile der Kulturpflanze mit dem Herbizid in Kontakt kommen • Nachfolgearbeiten: mind. langärmeliges Hemd + lange Hose tragen • 6m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen zum Schutz Dritter • Information, damit Dritte die

				<ul style="list-style-type: none"> Parzelle nicht betreten Nur an Tagen mit Tagestemperaturen zwischen 10-20 °C und Nachttemperaturen über 5 °C GHS 07, GHS 09
<p>Nizo S (Stähler)</p> <p>Herbizid</p> <p>W-6703-3</p>	<p>Propyzamide</p> <p>Produkt nicht auf SAIO-Liste</p>	<p>Gegen <i>einjährige Unkräuter</i> und <i>einjährige Ungräser</i> in Kern- und Steinobst</p>	<p>Aufwandmenge: 2.5-4 l/ha</p> <p>Anwendung: Winteranwendung in der Vegetationsruhe</p>	<ul style="list-style-type: none"> Keine Wirkung auf Klebern und Korbblütler wie Franzosenkraut, Kamille und Kreuzkr. Anwendung frühestens 6 Monate nach Pflanzung Auf schnee- und eisfreien Boden GHS 08, GHS 09
		<p>Gegen <i>gemeine Quecke</i> in Kern- und Steinobst</p>	<p>Aufwandmenge: 5-6.25 l/ha</p> <p>Anwendung: Winteranwendung in der Vegetationsruhe</p>	
<p>Norec (Omya)</p> <p>Fungizid</p> <p>W-7223-2</p>	<p>Kaliumphosphonat, Dithianon</p> <p>Beistoffe: 2-Methyl-2H-isothiazol-2-on</p>	<p>Gegen <i>Schorf</i> bei Apfel, Birne / Nashi</p>	<p>Konzentration: 0.14 %</p> <p>Aufwandmenge: 2.25 l/ha</p> <p>Wartefrist: 5 Wochen</p> <p>Anwendung: BBCH 53-81</p>	<ul style="list-style-type: none"> Max. 6x pro Parzelle & Jahr SPE3: 20m zu Oberflächengewässern wegen Drift SPE3: 2 Punkte wegen Abschwemmung Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung Behandlung nach der Blüte: max. 3400 g Dithianon pro ha & Jahr GHS 07, GHS 08, GHS 09

<p><u>Pistol</u> (Omya)</p> <p>Insektizid</p> <p>W-6581-4</p>	<p>Acetamiprid</p>	<p>Gegen <i>Apfelblütenstecher</i> in Apfel</p>	<p>Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 kg/ha Anwendung: Knospenaufbruch (BBCH 52-53)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SPe3: 20m zu Oberflächengewässern wegen Drift • Max. 2x pro Parzelle & Jahr mit Produkten aus der selben Wirkstoffgruppe • GHS 07, GHS 09
		<p>Gegen <i>Blattläuse</i> in Kernobst</p>	<p>Konzentration: 0.015 % Aufwandmenge: 0.24 kg/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: bis Ende Juni</p>	
		<p>Gegen <i>Blattläuse</i> in Kernobst</p>	<p>Konzentration: 0.01 % Aufwandmenge: 0.16 kg/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: ab Juli</p>	
		<p>Gegen <i>Blattläuse</i> in Steinobst</p>	<p>Konzentration: 0.015 % Aufwandmenge: 0.24 kg/ha Wartefrist: 3 Wochen</p>	
		<p>Gegen <i>Sägewespen</i> in Kernobst, Pflaume / Zwetschge</p>	<p>Konzentration: 0.015 % Aufwandmenge: 0.24 kg/ha Anwendung: beim Abblühen (BBCH 69-71)</p>	
		<p>Gegen <i>Kirschenfliege</i> in Kirsche</p>	<p>Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 kg/ha Wartefrist: 2 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SPe3: 20m zu Oberflächengewässern wegen Drift • Max. 2x pro Parzelle & Jahr mit Produkten aus der selben Wirkstoffgruppe • 2 Behandlungen im Abstand von 10 Tagen. 1. Behandlung kurz vor dem Farbumschlag • GHS 07, GHS 09
		<p>Gegen <i>Walnussfruchtfliege</i> in Walnuss (minor use)</p>	<p>Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 kg/ha Wartefrist: 4 Wochen Anwendung: bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome</p>	

				<ul style="list-style-type: none"> • Max. 2x pro Kultur im Abstand von 10-14 Tagen • GHS 07, GHS 09
<p>Rondo HG (Syngenta)</p> <p>Fungizid</p> <p>W-7422</p>	<p>Difenconazol</p> <p>Beistoffe: (Z)-9-Octadecen-1-ol ethoxylated; Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.; Kerosine-unspecified</p>	<p>Gegen <i>Echter Mehltau</i> in Aprikose, Pfirsich / Nektarine</p>	<p>Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: Nach der Blüte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier • SPe3: 20m zu Oberflächengewässern wegen Drift • Nur in Tankmischung mit Captan (80 % WG), Konz. 0.1 % • SPa1: max. 4x pro Parzelle ein SSH wegen Resistenzgefahr • GHS 07, GHS 08, GHS 09
		<p>Gegen <i>Fruchtmonilia</i> und <i>Schrotschuss</i> in Aprikose, Pfirsich / Nektarine</p>	<p>Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: Ab Austrieb, Behandlung gegen Monilia während der Blüte</p>	
		<p>Gegen <i>Fruchtmonilia</i> und <i>Schrotschuss</i> in Aprikose</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier • SPe3: 60m zu Oberflächengewässern wegen Drift • Luftapplikation • Nur in Tankmischung mit Captan(80% WG), Konz. 0.1% • SPa1: max. 4x pro Parzelle ein SSH wegen Resistenzgefahr • GHS 07, GHS 08, GHS 09 	
		<p>Gegen <i>Birmengitterrost</i>, <i>Blüten- und Zweigdürre</i>, <i>Echter Mehltau</i> und <i>Schorf</i> in Kernobst</p>	<p>Konzentration: 0.015 % Anwendung: 0.24 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: ab Austrieb bis spätestens Ende Juli, Behandlung gegen Monilia während der Blüte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier • SPe3: 20m zu Oberflächengewässern wegen Drift • Nur in Tankmischung mit

		Gegen <i>Fruchtmonilia</i> , <i>Schrotschuss</i> und <i>Sprühfleckenkrankheit</i> in Kirsche, Zwetschge / Pflaume	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: Ab Austrieb	Malvin WG 0.1 % (1.6 kg/ha) oder mit 336 g Dithianon pro ha <ul style="list-style-type: none"> • SPa1: max. 4x pro Parzelle ein SSH wegen Resistenzgefahr • GHS 07, GHS 08, GHS 09
		Gegen <i>Rost</i> in Zwetschge / Pflaume	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: Nach der Blüte	
		Gegen <i>Kräuselkrankheit</i> in Pfirsich / Nektarine	Konzentration: 0.03 % Aufwandmenge: 0.48 l/ha Anwendung: Ab Austrieb bis zur Blüte	<ul style="list-style-type: none"> • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier • SPe3: 20m zu Oberflächeng- ewässern wegen Drift • SPa1: max. 4x pro Parzelle ein SSH wegen Resistenzgefahr • GHS 07, GHS 08, GHS 09
		Gegen <i>Kräuselkrankheit</i> in Pfirsich / Nektarine	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: ab Beginn Blüte	
Roundup Prime S (Stähler) Herbizid W-6583-1	Glyphosat	Gegen <i>einjährige Unkräuter</i> und <i>Ungräser</i> und <i>gemeine</i> <i>Quecke</i> in Kern- und Steinobst	Aufwandmenge: 2-3 l/ha	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Niederschläge während mind. 6h nach Behandlung • Spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile behandelt werden • Bei Verwendung eines Handspritzgeräts: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • GHS 07
		Gegen <i>mehnjährige</i> <i>Unkräuter</i> und <i>Ungräser</i>	Aufwandmenge: 4-10 l/ha	

<p><u>RUGA</u> (Omya)</p> <p>Herbizid</p> <p>W-4700-1</p>	<p>Cycloxydim</p> <p>Beistoffe: Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten</p>	<p>Gegen <i>Ausfallgetreide</i> in Kern- und Steinobst</p>	<p>Aufwandmenge: 1.5-3 l/ha Anwendung: Frühf./Sommer</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • GHS 07, GHS 08, GHS 09
		<p><i>Einjährige Ungräser</i>, ausgenommen <i>Einj.s Rispengras</i></p>	<p>Aufwandmenge: 1-2 l/ha Anwendung: Frühf./Sommer</p>	
		<p><i>Mehrjährige Ungräser</i> (die Wirkung erstreckt sich insbes. bei Quecke i.d.R. nicht über die Dauer der behandelten Kultur)</p>	<p>Aufwandmenge: 4-6 l/ha Anwendung: Frühjahr/Sommer</p>	
<p><u>Tofa</u> (Stähler)</p> <p>Fungizid</p> <p>W-7134-2</p>	<p>Fluxapyroxad</p>	<p>Gegen <i>Schorf</i> in Kernobst</p>	<p>Konzentration: 0.013 % Aufwandmenge: 0.21 l/ha Wartefrist: 5 Wochen Anwendung: BBCH 53-81</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SPe3: 20m zu Oberflächengewässern wegen Drift • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • SPa1: max. 3x ein SDHI pro Parzelle & Jahr, wegen Resistenzgefahr • GHS 08, GHS 09
		<p>Gegen <i>Schorf</i> in Kernobst</p>		

Produkte mit Bewilligungserweiterung				
<i>Produkt</i>	<i>Wirkstoff</i>	<i>Indikation</i>	<i>Dosierungshinweise</i>	<i>Auflagen/Bemerkungen</i>
Atila (Schneider) Insektizid W-7473	Kalium-Bicarbonat	Gegen Birnblattsauger in Birne / Nashi	Aufwandmenge: 5 kg/ha Anwendung: ab Nachblüte (BBCH 69)	
Surround (Stähler) Insektizid W-6416	Kaolin	Gegen Schwarze Kirschenblattlaus in Kirsche	Konzentration: 2 % Aufwandmenge: 32 kg/ha Anwendung: im Herbst nach der Ernte	<ul style="list-style-type: none"> • Ansetzen der Spritzbrühe: Atemschutzmaske P2 • Max. 2x pro Parzelle & Jahr
		Gegen Kirschessigfliege in Steinobst	Konzentration: 2 % Aufwandmenge: 32 kg/ha Anwendung: ab BBCH 81	<ul style="list-style-type: none"> • Ansetzen der Spritzbrühe: Atemschutzmaske P2 • Max. 2x pro Parzelle & Jahr • Keine Beh. von Tafelobst
		Gegen Olivenfliege in Olive	Konzentration: 2 % Aufwandmenge: 32 kg/ha Anwendung: BBCH 75-81	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 2x pro Parzelle & Jahr • Ansetzen der Spritzbrühe: Atemschutzmaske P2 • Behandlung bei Bedarf nach 7-10d wiederholen • Nur für die Produktion von Oliven für die Ölproduktion
Movento SC (Bayer) Insektizid W-6742	Spirotetramat	Gegen Spinnmilben in Kernobst	Konzentration: 0.09 % Aufwandmenge: 1.44 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: nach der Blüte. BBCH 69-81	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 2x pro Parzelle & Jahr • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Kopfbedeckung

Produkte mit Bewilligungsänderungen			
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Bewilligungsänderung
<p>Dirager Plus (Omya)</p> <p>Pflanzenwachstumsregulator</p> <p>W-7396 (noch nicht im Verkauf)</p>	1-Naphtylacetic acid	Für <i>Fruchtausdünnung</i> & gegen <i>vorzeitigen Fruchtfall</i> in Apfel und <i>vorzeitigen Fruchtfall</i> in Birne / Nashi	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Formulierung von Dirager S, deshalb angepasste Aufwandmenge
<p>Saphire (Syngenta)</p> <p>Fungizid</p>	Fludioxonil	Gegen <i>Lagerkrankheiten</i> im Kernobst	<ul style="list-style-type: none"> • Einstufung als PSM mit besonderem Risikopotential → nicht zulässig für REB
<p>Actiol; BIOHOP HelioSOUFRE; Celos; Elosal Supra; Heliosoufre S; Kumulus WG; Microthiol Spécial Disperss; Mycosan-S; Netzschwefel Stulln; Schwefel 80 WG; Solfovit WG; Soufre FL; Thiovit Liquid; und weitere zugelassene Schwefelprodukte</p> <p>Fungizid, Akarizid</p>	Schwefel	<p>Gegen <i>Schrotschuss</i> in verschiedenem Steinobst mit Teilwirkung gegen <i>Rostmilben</i></p> <p>Je nach Mittel auch gegen <i>echten Mehltau</i> und <i>Schorf</i> in Pfirsich / Nektarine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Einsatz nach der Blüte im Steinobst → neu eine Wartefrist von 3 Wochen
<p>Downwind-perfectLawn; Duplosan KV Combi; Duplosan KV-Combi; Exelor; MCCP Combi;</p>	2,4-D (und je nach Mittel weitere)	Gegen <i>ein- und mehrjährige Unkräuter</i> und je nach Mittel auch gegen <i>Ungräser</i> in Kern- und Steinobst	<ul style="list-style-type: none"> • Information, damit Dritte die Parzelle nicht betreten • 20m Distanz zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen wegen Drift (Zwei,4-D-Dicopur & Zwei-4D flüssig nur 3m) • Nicht anwenden, wenn ungeschützte Personen der Drift

Médox; Nova>proXX C; Plüsstar; Zwei,4-D- Dicopur; Zwei-4D flüssig Herbizid			<p>ausgesetzt sein könnten</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6m zu Oberflächengewässern (Downwind-perfectLawn, keine genaue Angabe) • Anwendung: nur bei 10-20 °C am Tag und Nachttemperaturen > 5 °C (je nach Mittel) • Anwenderschutz: nicht mit Hand- oder Rückenspritze, lange Kleider bei Nachfolgearbeiten
Produkte mit Ausverkaufs-/ Aufbrauchfristen			
<i>Produkt</i>	<i>Wirkstoff</i>	<i>Ausverkaufs-/Aufbrauchfrist</i>	<i>Bemerkung / Begründung</i>
Alanto	Thiacloprid	30.09.2021/ 31.12.2021	
Thiram 80	Thiram	06.01.2021/ 06.01.2022	
Basta 150, Paloka	Glufosinate	06.01.2021/ 06.01.2022	Wirkstoff nicht mehr bewilligt
Capito Glyfos Sprax, Deserpan Quick, Etna G- force, Gesal Unkrautvertilger K.T., Glyfos Best, Glyphosate 360 S, Glyphosate CTA, Imperium Rex, Kanzen, Radi>proXX, Roundup Max, Roundup Star, Toxer 90, Toxer total	Glyphosate + je nach Mittel weitere	31.01.2021/ 31.01.2022	Von der Firma zurückgezogen
Flugur SC; Propyzamide 400	Propyzamide	26.03.2021/ 26.03.2022	
Diuron 80	Diuron	30.09.2021/ 31.03.2022	Wirkstoff nicht mehr bewilligt
Cercobin	Thiophanate-methyl	31.05.2022/ 31.05.2022	Bewilligung für Cercobin beendet. Wegen hängigem Gerichtsverfahren gilt einstweilen die angegebene Aufbrauchfrist. Diese kann jedoch bei Abschluss des Gerichtsverfahren verändert werden.
Polytanol	Calciumphosphid Beistoff:	31.12.2021/ 01.06.2022	

Autorenschaft: Obstbau-Fachstellen der Kantone AG, BE, BL, FR, LU, SO, SZ, ZG, ZH und FiBL

	Calciumoxid		
Gallant 535	Haloxyfop-(R)-methylester	31.12.2021/ 30.06.2022	
Graminex; Nizo	Propyzamide	30.06.2021/ 30.06.2022	Wirkstoff nicht mehr bewilligt
Barala; Diquat; Reglone; Rodeo	Diquat	01.07.2021/ 01.07.2022	Wirkstoff nicht mehr bewilligt
Envidor	Sprodiclofen	01.07.2021/ 01.07.2022	Bewilligung zurückgezogen
Arvicolon 200 CT	Bromadiolone	30.11.2021/ 30.11.2022	
Duotop Plus; Systhane-C WG; Systhane Max	Myclobutanil + je nach Mittel weitere	30.11.2021/ 30.11.2022	
Surflan	Oryzalin	30.11.2021/ 30.11.2022	Wirkstoff nicht mehr bewilligt
Roundup Turbo	Glyphosate	30.11.2021/ 30.11.2022	
Roundup Profi	Glyphosate	31.12.2021/ 31.12.2022	
Prodigy	Methoxyfenozide	28.02.2022/ 28.02.2023	
Kyleo von Nufarm & Omya (nur W-7016 und W-7016-1 betroffen)	Glyphosate + 2,4-D	24.06.2022 / 24.06.2023	Bewilligung neu bei Stähler; 2022 noch nicht im Verkauf
Serenade Max	Bacillus amyloliquefaciens	31.07.2022/ 31.07.2023	

Aktuelles: Schädlinge und Krankheiten

HINWEIS: Im Moment sind ausser der Feuerbrand- und Birnblattsaugerkontrolle sowie den Hygienemassnahmen (Entfernen der Monilia-Fruchtmumien und des kranken Holzes, Mehltauknospen etc.) noch keine Pflanzenschutzmassnahmen notwendig. Da einige Schädlinge/Krankheiten aber bereits vor der nächsten Ausgabe des Pflanzenschutzbulletins aktuell werden könnten, wird hier trotzdem schon darauf hingewiesen.

**** Produkt nicht zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge**

Feuerbrand
Situation: Die Feuerbrandbakterien überwintern in sogenannten Cankern.
Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen: Der Feuerbrand ist in Gebieten mit geringer Prävalenz weiterhin melde- und bekämpfungspflichtig! Wir empfehlen auch für die übrigen Gebiete, bei jedem Befalls- oder Verdachtsfall mit der kant. Fachstelle oder dem Pflanzenschutzdienst Kontakt aufzunehmen. Kernobstbäume sind bei trockener Witterung auf Altbefall (hängendes Laub) zu kontrollieren. Besonders genaue Kontrollen auf eventuelle Canker bei den Birnenkulturen. Um das Erregerinfektionspotential auf einem möglichst tiefen Niveau zu halten, sind alle verdächtigen Pflanzen umgehend zuerst zu melden, dann zu sanieren.
PSM-Einsatz: IP und BIO: <i>Keine PSM bis Grüne Knospe vorhanden.</i>
Gemeiner Birnblattsauger
Situation: Wenn an zwei aufeinanderfolgenden Tagen die Temperaturen über 10°C ansteigen, werden die Tiere aktiv mit der Eiablage. Je nach Region kann bereits im Februar/März die Eiablage beginnen. Die Hauptablage der Eier beginnt jedoch erst bei Knospenaufbruch. Sollte SOPRA schon jetzt Risikotage anzeigen, können diese noch ignoriert werden.
Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen: Mit Klopfproben können im Spätwinter die überwinternden Adulten in der Birnenanlage erfasst werden. Bei Vorjahresbefall und falls mehr als 150-250 Adulte auf 100 Ästen geklopft werden, sind Behandlungen mit Kaolin oder Calciumcarbonat sinnvoll. Wichtige Gegenspieler des Birnblattsaugers sind Ohrwurm, Blumenwanzen u.a.
PSM-Einsatz: IP und BIO: <i>Zur Verhinderung der Eiablage kann ab Eiablagebeginn bis zur Blüte zwei bis viermal Kaolin oder Calciumcarbonat im Abstand von 10-14 Tagen eingesetzt werden. Die ausgebrachte Menge an Calciumcarbonat muss bei der Düngung/Kalkung berücksichtigt werden.</i>
Kräuselkrankheit
Situation: Der Pilz überwintert auf den Trieben. Infektionen sind ab Knospenschwellen bei Temperaturen ab 5 °C und Tropfnässe möglich.
Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen: Vorbeugung: Sortenwahl, Förderung von Laubbau und Hygieneschnitt. Wichtig ist ein Beginn der Behandlungen schon früh beim Knospenschwellen, je nach Lage bereits im Februar oder März.
PSM-Einsatz: IP: <i>Difenoconazol** (z. Bsp. Slick**)</i> BIO: <i>Vor möglichen Infektionsbedingungen mit Kupferpräparaten**. Nach 20 mm Niederschlag besonders bei anfälligen Sorten und Vorjahresbefall Behandlung wiederholen.</i>

IP= Integrierte Produktion, Grundlage ÖLN. BIO= Biologischer Anbau PSM= Pflanzenschutzmittel TW=Teilwirkung

Links

- [Pflanzenschutzempfehlungen und Pflanzenschutzmittel](#)
- [Merkblätter Schädlinge Agroscope](#)
- [Liste bewilligte Pflanzenschutzmittel BLV](#)
- [Notfallzulassungen](#)
- [Agrometeo / Schorfprognose](#)
- [RIMpro Schorf-Prognose](#)
- [Feuerbrand Blüteninfektionsprognosemodell](#)
- [Schädlingsprognose SOPRA](#)
- [Betriebsmittelliste FiBL](#)
- [Bio Knospe Richtlinien und Weisungen](#)
- [SAIO Richtlinien](#)
- [Pflanzenschutzspritzen und PSM](#)
- [Anwenderschutz](#)
- [Reduktion diffuser Quellen](#)

Weitere Informationen

Spritzentest

Neu muss der Spritzentest alle **3** Jahre absolviert werden. Tests welche bis und mit 2019 durchgeführt wurden, sind 4 Jahre gültig (Wer 2019 den Spritzentest machen liess, muss das Gerät wieder im 2023 vorführen). Tests ab 2020 sind nur noch 3 Jahre gültig (Wer 2022 den Spritzentest machen lässt, muss das Gerät wieder im 2025 vorführen).

Weisungen betreffend Drift und Abschwemmung

Seit 26. März 2020 ist die [Weisung des BLW](#) zur Risikoreduktion aufgrund von Pflanzenschutzmitteln aktualisiert worden. Die drei neuen Punkte sind folgende:

- Auflagen zum Schutz von Bienen: Bienen sollen in und neben Kulturen vor Drift geschützt werden.
- Auflagen zum Schutz von Anwohnern und Dritten: Anwohner auf benachbarten Grundstücken und Dritte auf benachbarten öffentlichen Plätzen sollen geschützt werden. Es werden Pufferzonen (analog Drift) verlangt.
- Anpassung der Aufwandmenge an das Baum- und Laubwandvolumen: Das gesamte Kapitel wurde in den Weisungen neu ergänzt. Es gilt die Umsetzung gemäss den Pflanzenschutzempfehlungen (ab S. 57). Ausnahmen: wenn kein Hinweis auf der Etikette ist, Hochstammbäume (über die Konzentration) und Erdbeeren mit herkömmlichen Feldspritzbalken.
- Sie können die Anpassung an das Baum- und Laubwandvolumen ganz einfach mit Hilfe der App „Spritzmittelrechner“ von Agroscope machen.

Laufzeiten der Ressourceneffizienzbeiträge (REB)

- Kontinuierliche Innenreinigung: Bis Ende 2022, ab 2023 obligatorisch ([Kostenloser Download bei Agridea](#))
- Präzise Applikationstechnik: Bis Ende 2022 ([Kostenloser Download bei Agridea](#))
- Reduktion von Pflanzenschutzmitteln: Bis Ende 2022 ([Kostenloser Download bei Agridea](#))

Spritzenfüll- und Waschplätze.

- [Agridea Merkblatt](#)
- [Interkantonale Empfehlung](#)

- Es gibt Investitionshilfen für bauliche Massnahmen und Einrichtungen zur Verwirklichung ökologischer Ziele. Hierzu müssen direkt die Landwirtschaftsämter angefragt werden.
- Weitere Informationen finden Sie bei Ihrem Kanton oder z.B. beim [Strickhof](#).

Agroscope-Umfrage Marmorierte Baumwanze.

Agroscope führt eine Umfrage bei Produzenten und Produzentinnen zum Thema Marmorierte Baumwanze durch. Das Ziel der Umfrage ist es, den Befall durch die Marmorierte Baumwanze zu bewerten und die Massnahmen der Praxis zu beurteilen. Alle Obstproduzentinnen und Obstproduzenten mit Äpfeln, Aprikosen, Birnen, Kirschen oder Zwetschen in Niederstammanlagen sind eingeladen an der Online-Umfrage teilzunehmen. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 20 Minuten. Am Ende können die Teilnehmenden an einer Verlosung von Landi-Gutscheinen teilnehmen. Die Angaben werden vertraulich behandelt.

Hier der direkte Link zur Umfrage: <https://www.q-set.de/q-set.php?sCode=FRAPMNNKKJSK>

Oder über die [Internetseite von Agroscope](#)

Für Fragen und Bemerkungen stehen Esther Bravin (esther.bravin@agroscope.admin.ch) und Barbara Egger (barbara.egger@agroscope.admin.ch) gerne zur Verfügung.

Hinweise der Redaktion

Diese Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge, sowie eine Auswahl der möglichen Pflanzenschutzmittelgruppen bzw. -wirkstoffe. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für detailliertere Informationen kontaktieren Sie die ["Pflanzenschutzempfehlungen und Mittelliste für den Erwerbsobstbau"](#) und [Merkblätter Pflanzenschutz](#) von Agroscope sowie für den Biolanbau die [Betriebsmittelliste](#) und die [Bio-Pflanzenschutzmerkblätter](#), ergänzt mit den Informationen von [Agrometeo](#), [RIMpro](#), [Sopra](#) sowie der kantonalen Fachstellen. Für die Mittelwahl sind das [Pflanzenschutzmittelverzeichnis des BLVs](#), sowie in der IP/ÖLN die [SAIO-Richtlinien](#) und im biologischen Landbau die [Betriebsmittelliste des FiBL](#) verbindlich.

Die Wartefristen, Dosierungen, Wiederholungseinschränkungen sowie die Auflagen und Bemerkungen der Zulassungsbehörden sind verbindlich und zwingend einzuhalten. Zu beachten sind für den IP-Anbau ebenfalls die Suisse-GAP Anforderungen betreffend [Mehrfachrückstände](#) (max. 4, bzw. Sensibilisierungsbereich 5 Rückstände/ Kirschen Sensibilisierungsbereich max. 5-6).

Wichtig:

Bei den Mitteilungen handelt es sich vorwiegend um überregionale Zeitpunktprognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Unterschiede zwischen Anlagen und Sorten können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid über eine Pflanzenschutzmassnahme liegt beim Betriebsleiter selbst und muss auch auf seine eigenen Beobachtungen, Kontrollen, Erfahrung